

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

63. Jahrgang - Heft 1 / 2010

Beitr. Naturk. Niedersachsens 63 (2010): 1-7

Hervorhebenswertes Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera), Folge V

von
Reiner Theunert

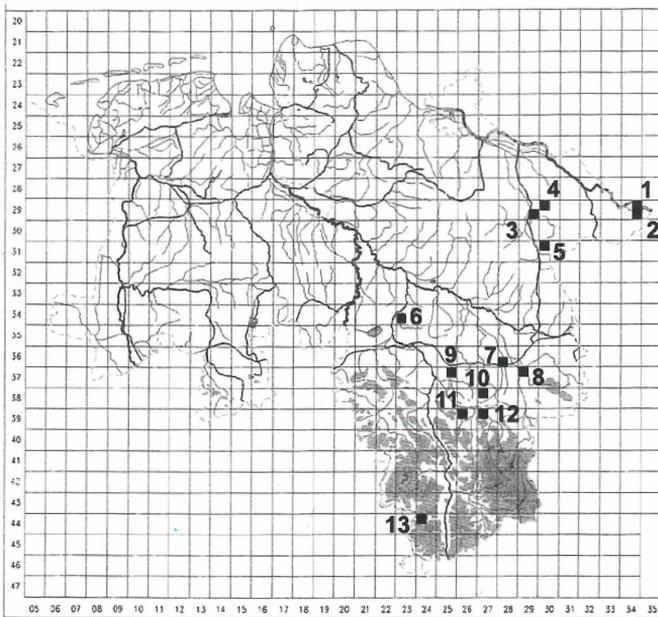


Abb. 1: Lage der Fundorte im östlichen Niedersachsen

Summary

Remarkable new records of Hymenoptera Aculeata from the eastern part of Lower Saxony, series V.

Additional records of Hymenoptera Aculeata are presented from the eastern part of Lower Saxony resulting from field collections in 2008 and 2009. So far, little information was available on the current distribution of these species in Northwest Germany. The bee *Nomada moeschleri* is possibly new for Lower Saxony.

1 Nachweise

Auch die Jahre 2008 und 2009 führten zu Nachweisen einiger in faunistischer Hinsicht für Niedersachsen besonders beachtenswerter Stechimmen. Die nachfolgend unter Angabe der Fundorte und des jeweils zugehörigen TK 25-Quadranten verzeichneten Tiere befinden sich in der Sammlung des Verfassers (soweit nicht anders angegeben). Die Abbildung 1 zeigt die Lage der einzelnen Fundorte. Ein Fund aus dem Jahr 2007 wird nachgetragen.

***Embolemus ruddii* WESTWOOD, 1833; Embolemidae (Birnenkopfwespen)**

Otternhagener Moor (3423/3; Abb. 1: Nr. 6), 1 Weibchen, 2007, in einer Bodenfalle, die bis Ende Oktober eingelassen war. Der Beleg wurde freundlicherweise von Dr. Peter Sprick (Hannover) zur Verfügung gestellt. Unter Verweis darauf, dass für die Familie kein deutscher Name gebräuchlich wäre, erwähnt THEUNERT (2007) einen weiteren Bodenfallenfund, und zwar aus dem benachbarten Helstorfer Moor. Im Holländischen heißt die Familie „peerkopwespen“ (PEETERS et al. 2004), ins Deutsche übersetzt Birnenkopfwespen. Die Art ist sicherlich schwer nachzuweisen. Am ehesten führt vielleicht tatsächlich der Einsatz von Bodenfallen zu weiteren Funden.

***Chrysis inaequalis* DAHLBOM, 1845; Chrysididae (Goldwespen)**

Kalksteilwand am Rand des Eichenberges bei Adelebsen (4424/1; Abb. 1: Nr. 13), 1 Männchen, 1.8.2009. Den Erstnachweis für Niedersachsen erwähnen HELMREICH & THEUNERT (2005): Bahnhof Walkenried. Überdies sah ich ein von Klaus Kuttig (Aerzen) in Hameln gefangenes Exemplar, welches er mir dankenswerterweise vorlegte. Landesweit wohl auf das Bergland beschränkt.

***Pseudospinolia neglecta* (SHUCKARD, 1836); Chrysididae (Goldwespen)**

Sandmagerrasen in der Elbniederung bei Laasche (2934/4; Abb. 1: Nr. 2), 1 Männchen, 25.5.2009. Abgesehen von den von WAGNER (1938) erwähnten Vorkriegsfunden ist die Art für Nordwestdeutschland nur von RIEMANN (1985) erwähnt worden. Er fing mehrere Exemplare an einem Prallhang der Weser bei Bremen. In Niedersachsen sicherlich sehr selten.

***Discoelius zonalis* (PANZER, 1801); Eumenidae (Lehmwespen)**

Rand des Elbholzes (2934/2; Abb. 1: Nr. 1), 1 Weibchen, 24.6.2009, mit einer zur Versorgung des Nachwuchses erbeuteten Schmetterlingsraupe auf einem borkenlosen Stammabschnitt einer vom Heldbock (*Cerambyx cerdo*) befallenen Alteiche. Außer dem von THEUNERT (2006) erwähnten, aus der Lüneburger Heide stammenden Fund ist die Art in Niedersachsen auch nahe der Landesgrenze zu Hessen gefunden worden (THEUNERT 2009).

***Pterocheilus phaleratus* (PANZER, 1797); Eumenidae (Lehmwespen)**

Sandmagerrasen in der Elbniederung bei Laasche (2934/4; Abb. 1: Nr. 2), 3 Weibchen, 25.5.2009; Sandmagerrasen an der Bahn bei Heuerstorf (3130/1; Abb. 1: Nr. 5), 1 Männchen, 27.8.2009. Einer größeren Zahl alter Fundangaben zum Beispiel aus dem Bremer Raum und der Lüneburger Heide (vgl. HAESELER 1978, THEUNERT 1994) stehen nur wenige

Funde aus Niedersachsen ab 1975 gegenüber. VAN DER SMISSEN (1998) erwähnt bereits „Laasche“, und HAESELER (2008) verweist auf Funde von mehreren der Ostfriesischen Inseln.

***Agenioideus usurarius* (TOURNIER, 1889); Pompilidae (Wegwespen)**

Früherer Sandabbau N Bortfeld (3628/3; Abb. 1: Nr. 7), 1 Weibchen, 23.7.2008. In Niedersachsen zuvor nur auf dem Höhbeck im Hann. Wendland und auf der heute überbauten Lister Plantage in Hannover entdeckt (THEUNERT 2003). Auch der Fundort bei Bortfeld im Landkreis Peine ist inzwischen zerstört worden (siehe nachfolgend unter *Megachile lagopoda*).

***Arachnospila rufa* (HAUPT, 1927); Pompilidae (Wegwespen)**

Sandmagerrasen in der Elbniederung bei Laasche (2934/4; Abb. 1: Nr. 2), 1 Weibchen, 25.5.2009. Zwei weitere Fundorte im Hann. Wendland nennt VAN DER SMISSEN (1993, 1998). Anderenorts in Niedersachsen nach 1945 nur noch auf mehreren der Ostfriesischen Inseln gesehen (HAESELER 2008).

***Gorytes quinquefasciatus* (PANZER, 1798); Sphecidae s. l. (Grabwespen)**

Sandmagerrasen in der Elbniederung bei Laasche (2934/4; Abb. 1: Nr. 2), 1 Weibchen, 24.6.2009. THEUNERT (2007) kennt nur zwei niedersächsische Fundorte. Er vermutet die Ausbreitung der Art nach Norden. Der Fund bei Laasche scheint dies zu bestätigen, ist es doch der in Deutschland bisher am nördlichsten gelegene.

***Nysson hrubanti* BALTHASAR, 1972; Sphecidae s. l. (Grabwespen)**

Sandböschung nahe der früheren Schunter-Eisenbahn am Ortsrand von Braunschweig-Querum (3729/1; Abb. 1: Nr. 8), 1 Weibchen, 15.8.2009. Als Teil der deutschen Fauna ist die wahrscheinlich bei anderen Grabwespen brutschmarotzende Art erst von SCHMID-EGGER (1996) erkannt worden. Der erste deutsche Fund stammt ihm zufolge allerdings bereits aus dem Jahr 1967, also bereits vor der Erstbeschreibung der Art erbracht. In Niedersachsen gelang der erste Nachweis 2004 auf einer sandigen Ausgleichsfläche bei Hannover (THEUNERT & SPRICK 2006), zwei Jahre nach deren Anlage. Der Fund bei Braunschweig ist der nun zweite Fund in Niedersachsen, dieses Mal auf einer erst wenige Monate zuvor durch Anlage von Kleingewässern entstandenen steilen Sandböschung. Als mögliche Wirte nennt SCHMID-EGGER (1996) unter anderem die Grabwespen *Alysson spinosus* und *Harpactus lunatus*, welche auch im Braunschweiger Untersuchungsgebiet gefunden wurden.

***Passaloeocus pictus* RIBAUT, 1952; Sphecidae s. l. (Grabwespen)**

Backsteinmauer nahe der früheren Schunter-Eisenbahn am Ortsrand von Braunschweig-Querum (3729/1; Abb. 1: Nr. 8), 1 Männchen, 1 Weibchen, 22.6.2009. Außer dem von THEUNERT (1993) erwähnten Erstnachweis für Niedersachsen, gleichfalls an einer Mauer in Braunschweig, gibt es nur einen weiteren niedersächsischen Fundort: Militärplatz Bümmerstede bei Oldenburg, 1996 (KRAATZ 2005).

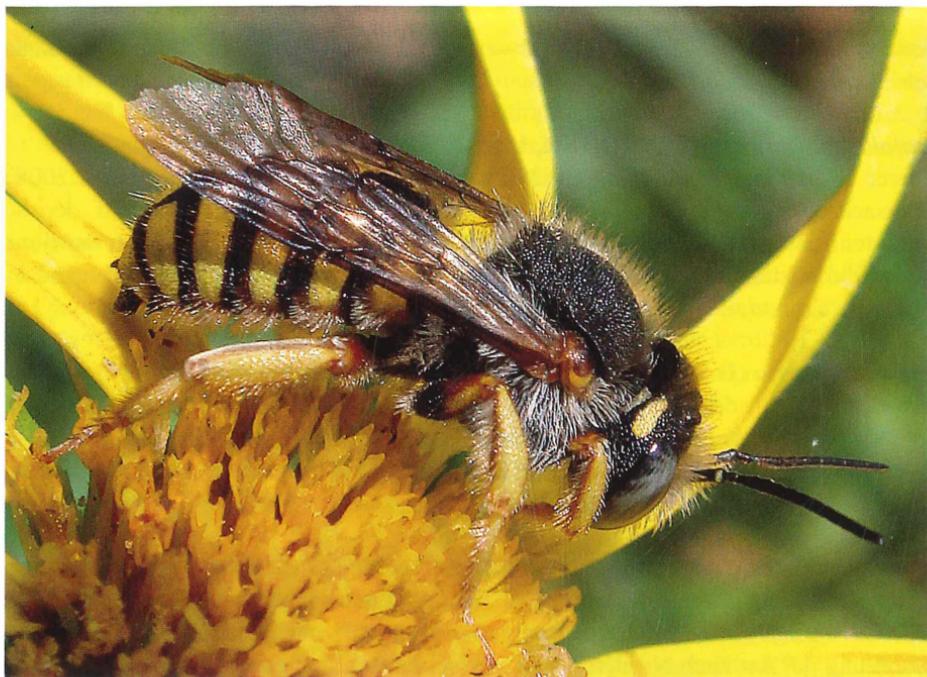


Abb. 2 Männchen von *Anthidium oblongatum*.



Abb. 3: Weibchen von *Megachile lagopoda*.

***Pemphredon fabricii* (MÜLLER, 1911); Sphecidae s. l. (Grabwespen)**

Schilfröhricht am Stichkanal E Lühnde (3725/2; Abb. 1: Nr. 9), 1 Weibchen, 17.6.2008; Schilfröhricht in der Innersteniederung bei Listring (3926/1; Abb. 1: Nr. 11), 2 Männchen, 20.5.2009; Schilfröhricht in der Innersteniederung bei Rhene (3927/1; Abb. 1: Nr. 12), 1 Männchen 13.5.2009. Nach dem niedersächsischen Erstnachweis im Helstorfer Moor bei Hannover (THEUNERT 2007) waren weitere Nachweise in Schilfröhrichten zu erwarten.

***Trypoxylon deceptorium* ANTROPOV, 1991; Sphecidae s. l. (Grabwespen)**

Schilfröhricht am Stichkanal E Lühnde (3725/2; Abb. 1: Nr. 9), 1 Weibchen, 18.6.2008, 1 Weibchen, -.8.2008. Bisher lag nur eine niedersächsische Fundangabe vor: Schilfröhricht im Helstorfer Moor im Norden Hannovers (THEUNERT 2007).

***Anthidium oblongatum* (ILLIGER, 1806); Apidae (Bienen)**

Steinkleefur nahe der Schunter-Eisenbahn am Ortsrand von Braunschweig-Querum (3729/1; Abb. 1: Nr. 8), mehrere Männchen (Abbildung 2) und Weibchen am 7.8.2009 und 24.8.2009 an Gelber Resede (*Reseda lutea*) gesehen und nach Bestimmung freigelassen. Erst der dritte Fundort in Niedersachsen. Zuvor entdeckt in Oldenburg (HERRMANN & FINCH 1998) und auf einem Sandmagerrasen am Braunschweiger Stadtrand (THEUNERT 2007).

***Anthophora aestivalis* (PANZER, 1801); Apidae (Bienen)**

Söhlder Kreidebrüche (3827/1; Abb. 1: Nr. 10), 1 Männchen am 24.5.2008 gesehen und nach Bestimmung freigelassen. Aus der Zeit nach 1945 lag für Niedersachsen bis dato nur eine Fundangabe vor. THEUNERT (2001) erwähnt ein im Jahr 2000 bei Hildesheim gesammeltes Männchen. Überdies gibt es noch zwei alte Fundangaben von WAGNER (1938).

***Coelioxys afra* LEPELETIER, 1841; Apidae (Bienen)**

Sandmagerrasen in der Elbniederung bei Laasche (2934/4; Abb. 1: Nr. 2), 1 Weibchen, 24.6.2009. Die von THEUNERT (2007) geäußerte Erwartung auf Vorkommen im Hann. Wendland hat sich mit dem Fund in der Elbniederung bestätigt. Es ist dies der dritte niedersächsische Nachweis. Zuvor erwähnt für den Heeseberg im Landkreis Helmstedt (THEUNERT 1999) und einen Sandmagerrasen nahe des Braunschweiger Hauptfriedhofes (THEUNERT 2007).

***Megachile lagopoda* (LINNAEUS, 1761); Apidae (Bienen)**

Früherer Sandabbau N Bortfeld (3628/3; Abb. 1: Nr. 7), 1 Weibchen (Abbildung 3), 26.6.2008, weitere Weibchen gesehen. Bis zur Nennung zweier Vorkommen im Helmstedter Raum durch THEUNERT (2001) sowie HELMREICH & THEUNERT (2005) war die Art in Niedersachsen fast ein Jahrhundert lang nicht mehr gefunden worden. Es gab nur die alten Angaben von GEHRS (1910) über in Hannover und Umgebung gesammelte Tiere. Einzelne Belege im Niedersächsischen Landesmuseum, von THEUNERT (2002) für die Erstellung eines Schlüssels zur Bestimmung der Weibchen einiger *Megachile*-Arten

überprüft, bestätigen die Richtigkeit der Altfunde. Trotz der besonderen überregionalen Bedeutung des Vorkommens bei Bortfeld im Landkreis Peine wurde auf dessen Erhalt keine Rücksicht genommen. Im Zuge der Errichtung einer so genannten Marina (Baugebiet mit Schiffsanleger) dürfte es inzwischen vernichtet sein.

***Nomada moeschleri* ALFKEN, 1913; Apidae (Bienen)**

Ostteil des Waldgebietes Absunder (2929/4; Abb. 1: Nr. 3), 1 Männchen, 27.4.2009; Waldgebiet Wester Sunder (2930/1; Abb. 1: Nr. 4), 2 Weibchen, 16.4.2009, weitere Weibchen gesehen. Nach DATHE (2001) ist die Art bereits in Niedersachsen nachgewiesen worden, allerdings kennt auch er kein genaues Funddatum. Überhaupt scheint die Angabe zweifelhaft zu sein. Im Schrifttum jedenfalls ist kein niedersächsischer Fundort vermerkt. Die neuen Nachweise wären insofern die ersten sicheren niedersächsischen Funde.

2 Literatur

DATHE, H. H. (2001): Apidae. In: DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beih. 7: 143-155.

GEHRS, C. (1910): Dritter Beitrag zur Erforschung der Tierwelt des Hannoverlandes. - Jb. Nieders. zool. Ver. 1: 11-40.

HAESLER, V. (1978): Flugzeit, Blütenbesuch, Verbreitung und Häufigkeit der solitären Faltenwespen im Norddeutschen Tiefland (BRD) – (Vespoidea: Eumenidae). - Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst. 48: 63-131.

HAESLER, V. (2008): Ameisen, Wespen und Bienen der Ostfriesischen Inseln (Hymenoptera: Aculeata). - Schr. Nationalpark Nieders. Wattenmeer 11: 299-312.

HELMREICH, C. & THEUNERT, R. (2005): Hervorhebungswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen, Folge II. - Beitr. Naturk. Nieders. 58: 2-5.

HERRMANN, M. & FINCH, O.-D. (1998): Stechimmen auf isolierten Trockenstandorten im Nordwestdeutschen Flachland (Hymenoptera, Aculeata). - Abh. Naturw. Ver. Bremen 44: 115-133.

KRAATZ, O. (2005): Grabwespen und Bienen eines militärisch genutzten Binnendüngeländes im Nordwesten Niedersachsens (Hymenoptera: Sphecidae, Apidae). - Drosera 2005: 97-126.

PEETERS, T. M. J. & 11 Co-Autoren (2004): De wespen en mieren van Nederland (Hymenoptera: Aculeata). - Nederlandse Fauna 6: 507 S.

RIEMANN, H. (1985): Beitrag zur Chrysididen- und Aculeatenfauna des westlichen Norddeutschlands (Hymenoptera). - Drosera ,85: 17-28.

SCHMID-EGGER, C. (1996): Ergänzungen zur Taxonomie und Verbreitung mitteleuropäischer Arten der Gattung *Nysson* (Hymenoptera, Sphecidae). - Bembix 7: 25-36.

THEUNERT, R. (1993): *Passaloeocus pictus* Ribaut, 1952 im Braunschweiger Stadtgebiet (Hymenoptera: Sphecidae). - Mitt. Int. ent. Ver. 18: 75-76.

THEUNERT, R. (1994): Kommentiertes Verzeichnis der Stechimmen Niedersachsens und Bremens (Insecta: Hymenoptera Aculeata). - Ökologieconsult-Schr. 1: 112 S.

THEUNERT, R. (2001): Hervorhebungswerte Nachweise von Wildbienen aus dem südlichen Niedersachsen (Hymenoptera: Apidae). - Ökologieconsult-Schr. 4: 179-186.

THEUNERT, R. (2002): Schlüssel zur Unterscheidung der Weibchen der Blattschneiderbienen *Megachile lagopoda* (LINNAEUS, 1761), *M. ligniseca* (KIRBY, 1802), *M. maritima* (KIRBY, 1802) und *M. willughbiella* (KIRBY, 1802) (Hym., Apidae). - Ent. Nachr. Ber. 46: 91-97.

THEUNERT, R. (2003): Hervorhebungswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera). - Beitr. Naturk. Nieders. 56: 239-242.

- THEUNERT, R. (2006): Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera), Folge III. - Beitr. Naturk. Nieders. 59: 7-9.
- THEUNERT, R. (2007): Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera), Folge IV. - Beitr. Naturk. Nieders. 60: 95-99.
- THEUNERT, R. (2009): Zur Verbreitung der Lehmwespen in Niedersachsen (Deutschland; Hymenoptera: Eumenidae), Teil A: Die Arten der Gattungen *Allodynerus*, *Ancistrocerus* und *Discoelius*. - Bembix 28: 49-59.
- THEUNERT, R. & SPRICK, P. (2006): *Nysson hrubanti* BALTHASAR, 1972 erstmals in Nordwestdeutschland nachgewiesen (Hymenoptera: Sphecidae s. l.). - Bembix 26: 22-24.
- VAN DER SMISSEN, J. (1993): Zweiter Beitrag zur Bienen- und Wespenfauna im südöstlichen Schleswig-Holstein und nordöstlichen Niedersachsen (Hymenoptera: Aculeata). - Drosera ,93: 125-134.
- VAN DER SMISSEN, J. (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzender Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, „Scolioidea“, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). - Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lipp. Ent. 14, Beih. 4: 75 S.
- WAGNER, A. C. W. (1938): Die Stechimmen (Aculeaten) und Goldwespen (Chrysididen s. l.) des westlichen Norddeutschland. - Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 26: 94-153.

Anschrift des Verfassers:

Anschrift des Verfassers: Dr. Reiner Theunert, Allensteiner Weg 6, D-31249 Hohenhameln

Beitr. Naturk. Niedersachsens 63 (2010): 7-15

Ein Opportunist im Aufwind ? Bemerkungen zur Gefährdungssituation der Wiesenweihe (*Circus pygargus*).

VON

Rolf Baum und Sabine Baum

1. Einleitung

Kaum eine andere Vogelart hat in den letzten 15 Jahren im Avifauna-Artenschutz so viel Aufmerksamkeit gefunden wie die Wiesenweihe (*Circus pygargus*). Das liegt darin begründet, daß diese Art im Verlauf der letzten Jahrzehnte europa- und deutschlandweit denn Habitat gewechselt hat (BAUM & BAUM 2008, KOKS et al. 2007). Mit der Verlagerung der Bruthabitate aus natürlichen Habitaten wie Mooren, Seggenriedern, Schilf- und Hochstaudenröhrichtern in Kulturhabitate wie vor allem Wintergetreide, Raps, Luzerne

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen \(Hymenoptera\), Folge V 1-7](#)